

## Mahatma News Nr. 39

Meine lieben Kinder

Die Jahre 2006/07 sind die Jahre der grossen Veränderungen, und zwar auf allen Ebenen. Die Erde und ihre Bewohner werden einen neuen Bewusstseinschub erhalten, der sie befähigt, über ihre Grenzen hinaus zu wachsen. Alles wird nun immer intensiver, all Eure Bemühungen, in welcher Richtung Euer Fokus auch immer gerichtet sein wird.

Meine geliebten Kinder, werdet Euch bewusst, wer und was Ihr seid! Werdet Euch bewusst, dass alles das, was Ihr Euch erarbeitet habt, und das gilt sowohl für das geistige (mentale) Gut - wie Gedankenformen, Muster, Verhalten etc. - als auch für die materiellen Dinge, nun zu Ende geht.

Nichts, absolut nichts, was Ihr je in der dritten Dimension geschaffen habt, ist für die Ewigkeit gedacht worden. Alles in der Schöpfung ist immer nur temporär, ist eine Zeit lang gültig und wichtig für die Erfahrung, für Euch selbst, für die ganze Menschheit als auch für Alles-Was-Ist. Doch ist jede Erfahrung endlich, das heisst, sie hat einen gültigen Zeitrahmen, um dann wieder Platz zu machen für neue Kreationen.

Seht nur die tibetischen Mönche: Sie schaffen ein Kunstwerk aus feinem farbigen Sand, um es dann nach kurzer Zeit wieder zu zerstören. Viele von Euch bedauern dies und denken, man müsste diese Kunstwerke irgendwie erhalten können. Doch die Mönche erkennen den Schöpfungsprozess als solchen. Der wichtigste Moment des Schöpfens ist die Kreation selbst. Wenn sie vollendet ist, muss sie wieder Platz machen für neue Kreationen. Vergesst nicht: Nichts, was je geschaffen worden ist, geht je verloren, alles wird gespeichert als Erfahrung.

An diesem Punkt stehen nun die Erde und ihre Bewohner. Es muss Platz gemacht werden für neue Erkenntnisse, neue Kreationen, neue Formen des Zusammenlebens. Schöpfung ist ein fortlaufender Prozess, ist ein stetiges Vorwärtsgehen, eine stetige Wandlung. Schöpfung steht niemals still, sie ist immer im Fluss, sonst ist die Schöpfung nicht lebendig, denn Stillstand bedeutet Blockierung, Abwesenheit von Leben - also Tod.

Viele von Euch haben im Moment physische Probleme, haben Schmerzen und kennen die Ursache dafür nicht. Ich werde es Euch sagen: Die Ursache ist das Festhalten am Alten. Die neuen Energien, die nun unentwegt auf die Erde fliessen, wollen Platz schaffen für Neues. Doch sie treffen auf Widerstand gegen das Loslassen. Das ist der Kampf, der im Moment in Euren Körpern und in Eurem Leben tobt. Sobald Ihr bereit seid, wirklich loszulassen, wird Neues in Euer Leben treten können.

Alles wird nun immer intensiver. Alles, was Ihr anstrebt, erhält mehr Kraft zur Manifestation. Darum überlegt Euch gut, in welche Richtung Ihr gehen möchtet. Das Nadelöhr kommt nun auf Euch zu - oder ein enger Pfad durch zwei Felsen, wenn Ihr lieber wollt -, wo Ihr Euch entscheiden müsst, was Ihr mitnehmen möchtet. Hier ist kein Platz

mehr für Ballast. Werft ihn ab und beginnt, mit leichtem Gepäck zu reisen. Nun ist nur noch das Wesentliche wichtig. Alles andere hindert Euch daran, diesen engen Pfad leicht und mühelos durchschreiten zu können.

Als ich Euch sagte, überlegt Euch, was Ihr nicht loslassen könnt, war das eine Vorbereitung für diese kommende Zeit. Wenn Ihr Euch so vorbereitet habt, werdet Ihr leicht und mühelos vorwärts schreiten. Wenn Ihr immer noch Ballast mit Euch herumschleppt, wird es Zeit, ihn endgültig loszulassen. Die kommende Zeit ist eine grossartige Chance, mit riesigen Schritten weiter zu kommen. Es ist eine grosse Herausforderung, die es mit Bravour zu meistern gilt. Öffnet Eure Arme und heisst das Neue willkommen. Das Alte habt Ihr nun lange genug angeschaut. Es ist Zeit, diese Erfahrungen loszulassen.

Ihr seid solch grossartige Wesen! So vieles habt Ihr schon erreicht, und wir sind so unglaublich stolz auf Euch. Doch bitten wir Euch, nicht nachzulassen in Euren Bemühungen. Wenn Ihr das Gefühl habt, Ihr kommt nicht so recht weiter, so ist das nur scheinbar so, weil Ihr zwischenzeitlich immer wieder integrieren müsst. Danach geht Ihr in immer grösseren Schritten weiter. Schaut nicht mehr nach links oder rechts. Geht Euren Weg – schreitet ihn mutig voran. Er führt Euch geradewegs in die Erleuchtung.

Ich umarme Euch und grüsse Euch in unendlicher Liebe

Mahatma Ra Menora